

Den Nazis die Tour vermasseln! NPD-Kundgebung in Kiel aufgelöst

Am Montagmittag haben 250 AntifaschtInnen in der Kieler Innenstadt gegen eine Kundgebung der NPD demonstriert. Die Redebeiträge der etwa zehn Anhänger der Nazi-Partei wurden - gesichert von einem großen Polizeiaufgebot – von lautstarken Unmutsäußerungen übertönt. Nach nur wenigen Minuten war die Aktion beendet. "Es wurde so unruhig und so gefährlich, dass wir die Kundgebung auflösen mussten", sagte der Leiter des Kieler Ordnungsamtes.



Zu der Gegendemonstration hatte der Kieler "Runde Tisch gegen Rassismus und Faschismus" aufgerufen, in dem alle antifaschistischen und demokratischen Kräfte der Stadt vertreten sind.

So konnte verhindert werden, dass die Nazis mit ihrer rassistischen, antisemitischen und nationalistischen Hetze an bestehende und sich in Zeiten der kapitalistischen Krise verschärfende Ressentiments in der Gesellschaft andocken können.

Bezeichnend ist, dass sich die NPD für ihre Kampagne „Raus aus dem Euro – Nein zur EU-Diktatur“ dabei zentraler währungs- und wirtschaftspolitischer Forderungen bedient, die in dem vom Präsidenten des Münchner Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, Hans-Werner Sinn initiierten Appells zu finden sind. „Die NPD sieht, dass endlich auch Tabuthemen wie der Ausstieg Deutschlands aus der Euro-Zone und die Wiedereinführung einer stabilen Währung auf die Tagesordnung müssen. Wir wollen nicht länger Zahlmeister Europas sein,“ lassen sie durch ihre Lautsprecher tönen.

Seit Donnerstag führt die NPD bundesweit eine Propagandatour durch, mit der sie in den kommenden Wochen angeblich 52 Städte abklappern und mit Kundgebungen belästigen will. Unterwegs sind die Neonazis mit einem als "Flaggschiff" betitelten, gut erkennbaren NPD-Werbelasten, der sowohl als Blickfang wie auch als technische Infrastruktur das Zentrum dieser Kundgebungen darstellt.

Für AntifaschistInnen in diesen Orten kann die Losung nur lauten:
Den Nazis die Tour vermasseln! NPD-Kundgebungen verhindern!